Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 3. Halle, den 1. Februar 1910. 35. Jahrgang.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind **stets** zu adressieren an **das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“** in **Halle a. S.**

Inhalt: Aufruf! — Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Die Gründung einer Einbruchskasse durch den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher. — Kassenbericht des Zentralverbandes. — Haushaltplan 1910. — Saison- und Inventurverkäufe im Uhrenhandel — Etwas von der Kunst, Geschäfte zu machen (IV). — Aus der Werkstatt. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung aus Nr. 1). — Uhrmacher Schlesiens! — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

Aufruf!

Im heutigen Leitartikel finden unsere Mitglieder die Frage erörtert, ob die Gründung einer

Einbruchskasse

durch den Verband möglich ist. Wir glauben diese Frage unter Berücksichtigung aller Umstände mit einem zuversichtlichen Ja beantworten zu können, setzen dabei aber voraus, dass sich gleich eine grosse Anzahl unserer Mitglieder bereitfinden lässt, dieser Hilfskasse beizutreten. Damit wir uns davon überzeugen können, bitten wir alle unsere Mitglieder, die der Kasse eventuell beitreten würden, die beiliegende Fragekarte ausgefüllt an uns zurückzusenden.

Die Ausfüllung und Einsendung der Karte geschieht zunächst unverbindlich!

Sollte uns eine genügend grosse Anzahl Zustimmungserklärungen zugehen, dann halten wir die Gründung der Einbruchskasse für gesichert!

Mit kollegialem Grusse

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher.

Der Vorstand:

Aug. Heckel, Vorsitzender. Rob. Koch, II. Vorsitzender. Otto Kummer, Kassierer.
W. König, Schriftführer. Adolf Koch, Beisitzer.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Moritz Grossmann. Am 23. Januar war ein Vierteljahrhundert verflossen, dass uns Moritz Grossmann so unerwartet genommen wurde. Was der Tote für die Uhrmacherei, für unsere Schule in Glashütte und für unseren Verband gewesen war, brauchen wir hier nicht aufzuzählen. Er ging vor 25 Jahren von uns; sein Geist lebt noch heute unter uns und seine Taten werden nie untergehen!

Kassenbericht und Haushaltplan für 1910. Wie in der vorigen Nummer unseres Organs schon angekündigt, bringen wir heute den Kassenbericht für die Zeit vom Verbandstage bis Ende des Jahres 1909. Leider ist ein besserer Abschluss nicht möglich, da die hohen Kosten des Verbandstages selbst, sowie die Kosten des stenographischen Berichts und anderes mehr von den übernommenen Beständen bezahlt werden mussten. Leider haben wir bis heute trotz mehrfachen Mahnens die Kassenbeläge von 1900 bis 1909 vom früheren Vorstande nicht erhalten können, doch hoffen wir bald im Besitz derselben zu sein. Der Haushaltplan gibt eine übersichtliche Zusammenstellung unseres Etats. Wir hoffen, da der Umsatz unseres Organs sowohl als auch unsere Mitgliederzahl andauernd wächst, auf einen noch grösseren Gewinn, als wir ihn einsetzten.

Geschäftsjubiläum. Die Firma Berger & Würker, Leipzig, deren Inhaber, Herr Berger, zurzeit Vorsitzender des Grossistenverbandes ist, begeht am 1. Februar 1910 das 25jährige Geschäftsjubiläum. Auch wir wünschen der geachteten Firma sowohl wie auch dem sehr geschätzten Herrn Berger zu diesem Tage alles Glück und Wohlergehen persönlich wie geschäftlich. Besonders möchten wir wünschen, dass das sehr angenehme Verhältnis des Grossistenverbandes mit unserem Verbande sich weiter gut gestalten möge zum Vorteil beider Teile.

Diamantene Hochzeit. Ein sehr seltenes Fest konnte am 22. Januar Herr Rentner L. Schröder, Güstrow, feiern. Als langjähriges Mitglied des Güstrower Uhrmachervereins ist sein Ruf als tüchtiger Fachmann noch heute wegen seiner Jahresuhren usw., nach eigenen Konstruktionen gebaut, in weite Kreise gedrungen. Wir wünschen dem verehrten alten Meister einen recht glücklichen Lebensabend im Kreise seiner lieben Angehörigen und Kollegen. — Seinen 60. Geburtstag feierte am 21. Januar Kollege Brüggemann, Magdeburg. Seine dauernde Zugehörigkeit zum Vorstande der Innung Magdeburg gibt uns erwünschte Gelegenheit, dem verehrten Kollegen zu seinem Geburtstage herzlichen Dank für seine Bemühungen um unsere Standesinteressen zu sagen, ihm Gesundheit und Rüstigkeit auch für ferner zu wünschen. Möge uns und den Magdeburger Kollegen sein Eifer und seine Arbeitskraft noch lange erhalten bleiben, ein Vorbild für manchen jüngeren Kollegen.

Sterbefälle. Leider haben wir durch den Tod wieder den Verlust von drei Mitgliedern zu beklagen. Es verstarben die Kollegen Krull, Erxleben, Briest, Soitsche, und Rothmann, Magdeburg. Wir stehen mit den Angehörigen trauernd an der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454441Z/44 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN